

SK Orientierung

Am 25.06. war es endlich so weit: Nachdem mein Bronzebrevet jahrelang im Schrank vor sich hingestaubt hatte, wollte ich mich endlich aktiv in einem Tauchverein betätigen, neue Leute kennen lernen und meine Tauchausbildung weiter vorantreiben.

Nachdem ich im Internet auf den TCA gestoßen bin und der Erstkontakt mit Ute (danke nochmal!) auch toll war, habe ich mich schnell für die anstehenden SK's angemeldet und mit der Orientierungstheorie sollte es dann losgehen.

Siggi versuchte der Gruppe – bestehend aus Moni, Chris, Thomas, Marcus und mir – dann den Rest des Abends die unterschiedlichen Möglichkeiten zur Orientierung, Peilung und sonstige Theorie zu vermitteln.

Speziell die Peilung und die unterschiedlichen Kursvarianten (180°, Dreiecks- oder Viereckskurs) bereiteten einigen Leuten Probleme. Besonders unterhaltsam war dabei Monis Eselsbrücke mit „2 hin einer wieder zurück“

Am Samstag fanden wir uns in Linkenheim erstmal für Trockenübungen ein. Das heißt bei der Orientierung im Klartext: mit Einkaufsstützen auf dem Kopf gegen Bäume und Laternenpfähle zu rennen; vor allem für die anderen Taucher ein Heidenspaß.

Geleitet wurde das ganze von Siggi und Dieter, unterstützt von Bernd, Heike und Huhni. Anschließend ging's dann endlich ins Wasser um das Ganze in die Praxis umzusetzen. So konnte man uns nach ein paar Tauchgängen nicht mehr „völlig orientierungslos“ sondern immerhin „nur leicht verwirrt“ nennen. Uns allen wurde schnell klar, dass perfekte Orientierung nicht an einem Wochenende erlernbar ist sondern nur durch vieeel Übung.

Und trotzdem haben wir es am Ende alle geschafft und den ersten Schritt zum Silberbrevet gemacht. Vielen Dank nochmal für den netten Einstieg, ich freue mich auf noch viele tolle Tauchgänge mit Euch!

Chris Wecke

